

**SÜDWESTRUNDFUNK
SWR2 Wissen – Manuskriptdienst**

**Operation Seggenrohrsänger –
Die große Geschichte von der Rettung eines kleinen Vogels**

Autor: Anselm Weidner
Redaktion: Detlef Clas
Regie: Autorenproduktion
Sendung: Montag, 30. Mai 2011, 8.30 Uhr, SWR 2

Bitte beachten Sie:

*Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt.
Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen
Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.*

*Mitschnitte auf CD von allen Sendungen der Redaktion SWR2 Wissen/Aula (Montag bis
Sonntag 8.30 bis 9.00 Uhr) sind beim SWR Mitschnittdienst in Baden-Baden für 12,50 €
erhältlich.*

Bestellmöglichkeiten: 07221/929-6030

Kennen Sie schon das neue Serviceangebot des Kulturradios SWR2?

*Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen
Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen.
Mit dem kostenlosen Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die
zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert.
Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder swr2.de*

*SWR 2 Wissen können Sie auch als Live-Stream hören im SWR 2 Webradio unter
www.swr2.de oder als Podcast nachhören: <http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/wissen.xml>*

MANUSKRIFT

Atmo: Im Moor 1, Seggi-Gesang und Insekten

CUT 1: Flade

Die Männchen, was tun sie den ganzen Tag, die ganze Woche, den ganzen Monat, die ganze Brutzeit? – Nichts als balzen, balzen, balzen und versuchen, mit Weibchen anzubandeln, zu kopulieren. – Aber Du musst jetzt auch sagen, dass die Weibchen das natürlich auch versuchen; die Weibchen versuchen, möglichst viele Väter zu bekommen, denn es könnte ja mal ein Versager dabei sein.

Sprecher:

Die Rede ist von Seggenrohrsängern. Wie keine andere europäische Vogelart betreiben sie 'Vielweiberei' und 'Vielmännerei'. Aber dieses wilde Sexualverhalten hat sie nicht davor geschützt, der seltenste Zugvogel unter Europas Singvögeln zu sein, die einzige global gefährdete Singvogelart auf dem europäischen Festland. Fast ausgestorben ist der kleine Vogel. Jetzt gibt es wieder Hoffnung für seine Rettung.

Ansage:

Operation Seggenrohrsänger –
Die große Geschichte von der Rettung eines kleinen Vogels
Eine Sendung von Anselm Weidner

Atmo: Im Moor 1, Seggi-Gesang und Insekten

Sprecher:

Soweit das Auge reicht Seggenwiesen: grüne Gräser mit goldbraunen Ähren kniehoch im dunklen Moorwasser, da und dort überwuchert von Moospolstern, vereinzelt Birken und Gesträuch. Die Abendsonne vergoldet die Flußniederungen der Biebrza im Nordosten Polens. Insektengesumm und Moorvogelkonzert erfüllt die weite amphibische Landschaft.

Kleine braune Vögel turnen wie Akrobaten durch die licht stehenden Seggengräser. Mit ihren großen Hinterzehen greifen sie geschickt drei, vier Halme zugleich. Sie flattern sonderbar unruhig mit ihren auffällig kurzen Flügeln über die glitzernden dunklen Wasserflächen und hören nicht auf zu singen. Es ist Mitte Mai, Seggenrohrsänger-Balzzeit – Tag und Nacht.

Atmo: Im Moor 2, Seggi-Gesang und Insekten

Sprecher: Seggenrohrsänger sind etwas kleiner als Sperlinge und ähnlich unauffällig bräunlich-grau gezeichnet. Charakteristisch sind die hellen Streifen über den Augen und auf dem Scheitel und die kräftig dunkelbraun gestreiften Flügeldecken. Als sie noch häufig vorkamen, nannte man sie 'die Spatzen der Moore'. Diese Rohrsängerart kommt am häufigsten in den artenreichen Niedermooren vor.

Atmo: Im Moor 3

CUT 2: Im Moor 3

Die klingen immer so nah, als säßen die 5 Meter von hier. – Das trägt auch so weit. Vielleicht die Frequenz und jetzt hier die Feuchtigkeit. Wie weit ist der weg, was denkst du? – 60,70 Meter. – Nein!

Sprecher: Mit Karl Schulze-Hagen und Martin Flade auf einer Nachtextkursion durchs Bagno Wawki-Moor im Biebrza-Tal. Der eine ist Arzt und in seiner Freizeit ornithologischer Forscher, der andere Landschaftsökologe.

CUT 3: Im Moor 3

Dieses Ráp,ráp,ráp vom Wachtelkönig gehört auch da rein, das ist eine Vogelgemeinschaft. Birkhuhn gehört auch noch in das Konzert rein, das haben wir bis jetzt noch nicht gehört. – Und die Doppelschnepfe? (Geräusch Schnepfe)

Atmo: Im Moor 3

Sprecher: Dies Schnarren, Knarren, Rätschen, Klappern – und die Flötentöne: die wunderliche Klangvielfalt von Vogelkonzerten in Niedermooren, einem in West- und Mitteleuropa fast verschwundenen Biotop! Hier an der Biebrza sind die selten gewordenen Arten der Moor-Lebensgemeinschaften noch häufig. Gerade dominieren die Seggenrohrsänger mit ihrem in Schnarr- und Flötenstrophen geteilten Gesang. An die 1200 singende Männchen – knapp 10 Prozent der Weltpopulation – sind hier 2010 gezählt worden. Das Biebrza-Tal ist das bedeutendste Seggenrohrsänger-Brutgebiet in der EU.

CUT 4: Flade

Die Männchen haben die größten – relativ zur Körpergröße – die größten Hoden, die bei Vögeln überhaupt bekannt sind, die höchsten Spermienzahlen, sie haben ein Speicherorgan für Spermien, die vollgepfropft sind damit – das haben wir dann alles in der Volière festgestellt, eine Vogelkopula, die sonst nur ne Sekunde dauert, hier bei diesen Rohrsängern geht das auf einmal über Minuten, zwanzig, vierzig Minuten, so lange bleibt das Männchen auf dem Weibchen und das ist in der Vogelwelt bisher einmalig. Ich erinnere mich noch an Karls bestürzten bis begeisterten Anruf: Martin ich fass es nicht, ich fass es nicht, 45 Minuten, 45 Minuten, mindestens 7-mal abgeschossen in der Zeit. Er war völlig fertig. - Ja jedenfalls haben die Fachleute das alle nicht glauben wollen. Und wie kann man ihnen das beweisen? Indem man ihnen ein Video vorlegt. Da war'n se ziemlich platt.

Atmo: Moor

Sprecher:

Wie lang das alles her ist, erinnert sich Karl Schulze-Hagen.

CUT 5: Im Moor 3

20 Jahre. – Ja 20 Jahre sind wir hier, wir beide; können wir feiern, müssen wir drauf trinken. – Aber das machen wir doch noch, oder?

Sprecher:

Nach einer Forschungsreise in die Biebrza-Niedermoore 1990 mit Martin Flade hatte der Arzt und Ornithologe eine Volière gebaut, um der Fortpflanzungsbiologie der Seggenrohrsänger auf die Spur zu kommen.

Was mit einer kleinen Exkursion begann, ist inzwischen zu einem von Martin Flade initiierten Naturschutz- und Forschungsprojekt mit einem Budget von ca. 20 Millionen Euro geworden. 22 Länder in drei Kontinenten von Sibirien bis Westafrika sind daran beteiligt.

Atmo: Moor 3 und Mitten im Moor

Sprecher:

Der Seggenrohrsänger ist ein Lebensraumspezialist, ganz begrenzt auf überschwemmte Seggenwiesen in Niedermooren.

CUT 6: Flade

Solche Lebensräume zeichnen sich dadurch aus, dass sie extrem nahrungsreich sind, viele, viele Insekten, Spinnen, die dort leben, – Großinsekten, Libellen, Sumpfheuschrecken usw. – Raupen, Eintagsfliegen – es ist ein Nahrungsparadies für die Vögel, mit dem Effekt, dass die Nahrung so leicht zu beschaffen ist, dass die Weibchen eigentlich ihre Jungen alleine aufziehen können, brauchen nicht mehr, wie es sonst üblich ist, die Hilfe der Männchen beim Füttern der Jungen. Und damit sind die Interessen der beiden Geschlechter natürlich auseinandergelassen. Die Weibchen sehen nur die Aufzucht der Jungen, die sie alleine bewältigen können, und die Männchen sind davon völlig freigestellt.

Sprecher:

Frei, um völlig bindungslos zu balzen.

CUT 7: Flade

Man muss zu diesem Lebensraumbezug noch sagen, die fehlende Paarbindung und die fehlende Revierbildung erlaubt es den Vögeln, sich sehr schnell anzupassen an sich verändernde Bedingungen in den Flusstälern, d.h. sich ganz flexibel umzusiedeln. Die Männchen können von einem Tag auf den andern das Gebiet räumen, woanders hingehen, wo die Bedingungen günstig sind. Und die Weibchen können, wenn der Wasserstand plötzlich steigt, ganz konzentriert auf ganz engem Raum brüten. Das war über Jahrzehntausende ein Evolutionsvorteil; diese Spezialisierung auf diesen Lebensraum war ein erfolgreiches Modell, und erst durch die Transformation der Landschaft durch den Menschen ist das plötzlich zum Nachteil geworden.

Sprecher:

Der Brandenburger Ornithologe Erich Hesse schreibt 1914, "der nimmersatten Kultur" seien "nunmehr auch die Niedermoore des Havellandes zum Opfer gefallen, in denen sich vorher "insbesondere zur Brutzeit ein unvergleichliches Vogelleben entwickelte." und: "durch die großen Entwässerungsarbeiten werden diese Gebiete für immer vernichtet." Ebenso sah es in den Spreeniederungen, in Teilen des Wendlands, der Elbe- und Allerniederung oder im Dümmer in Niedersachsen aus – den einstigen Verbreitungsgebieten des 'Spatzen der Moore'.

10 Prozent der Fläche Norddeutschlands machten noch bis Ende des 19. Jahrhunderts die Niedermoore aus. Mit dem Satz "Von all der entschwundenen Herrlichkeit bleibt uns nur das eine, das bittere Wort: Es war einmal!", beschließt, Erich Hesse seinen Artikel aus dem Jahr 1914.

Urbarmachung für landwirtschaftliche Nutzung durch Entwässerung von Mooren und Torfgewinnung sind die Stichworte. Der breite Niedermoorgürtel von Holland durch die Norddeutsche Tiefebene über Polen, Weissrussland und die Ukraine bis nach Russland

ist innerhalb von knapp zwei Jahrhunderten fast ganz verschwunden und damit der Seggenrohrsänger.
Und plötzlich wird er wichtig, gerät in den Mittelpunkt von Naturschutzinteressen, werden in seinen Schutz Millionen Euro investiert.

Atmo: Seggenrohrsängergesang übergehend in Konferenzgeräusche

CUT 8: Lachmann

It's Europe's – huge success.

Übersetzer:

Es ist Europas seltenster Zug- und Singvogel. Die Weltpopulation liegt bei 13.000 singenden Männchen. Das klingt viel, und wenn es um große Tiere wie Adler oder Tiger ginge, wäre es auch viel, aber bei einem Gewicht von 11 bis 12 Gramm entspricht die Biomasse aller Seggenrohrsänger der Welt gerade einmal einem Achtel des Gewichts eines Elefanten. Das ist wirklich nicht viel.

Sprecher:

Lars Lachmann, eröffnete im Mai letzten Jahres eine Konferenz von Ornithologen und Naturschützern aus 16 Ländern im Biebrza-Nationalpark, dem letzten großen Niedermoorgebiet in der EU. Der Landschaftsökologe koordiniert ein EU Projekt zum Seggenrohrsängerschutz in Polen und Deutschland, das mit 5,4 Millionen Euro gefördert wird.

CUT 9: Lachmann

Übersetzer:

Die größte Sorge der Wissenschaftler ist, dass der gesamte Lebensraum des Seggenrohrsängers gerade mal 1000 Quadratkilometer sind. Deshalb wurde er als 'global gefährdet' klassifiziert. Um aus dieser Kategorie rauszukommen, bräuchte er einen Lebensraum von mindestens 1500 Quadratkilometern und das streben wir an. Während der letzten 10 bis 15 Jahre ist uns die Stabilisierung des Restbestands gelungen. Die übriggebliebenen Lebensräume müssen allerdings weiter geschützt werden, sonst verschwinden die restlichen Vögel auch noch.

Sprecher:

Weil die übriggebliebenen Niedermooore bedroht sind, ist der Seggenrohrsänger weiter bedroht und deshalb 'schutzabhängig'. Über 80 Delegierte tauschten sich auf der internationalen Konferenz im Biebrza-Nationalpark fünf Tage lang über Forschungsstand und Perspektiven des Seggenrohrsängerschutzes aus. Am Anfang der Konferenz stand die Bestandsaufnahme.

CUT 10: Konf 1

Übersetzer:

Außer in den Biebrza-Mooren erleben wir überall einen gewissen Rückgang; besonders stark in Westpommern, wo wir im letzten Jahr 54 Vögel gezählt haben, so wenig wie noch nie, seit wir zählen. Obwohl die Lebensräume im Nationalpark Unteres Odertal in recht gutem Zustand waren, haben wir Mitte Mai 2008 nur ein Männchen beobachtet und 2009 keins mehr.

Sprecher:

Anders als der polnische Delgierte und eine deutsche Forscherin berichten der ungarische Vertreter und die Delegationen aus Weißrußland und der Ukraine von stabilen und leicht zunehmenden Beständen.

Atmo: Konferenz

CUT 11: Vladimir

Here are – migration

Übersetzer:

Auf der Karte sind alle 25 Seggenrohrsängerbrutgebiete in Weißrußland zu sehen, allein drei Hauptgebiete, in denen 90 Prozent der nationalen, das sind 40 Prozent der Weltpopulation brüten. Seit 1996 werden die Rohrsänger regelmäßig gezählt, der Bruterfolg, die Nahrungsbasis und das Zugverhalten kontinuierlich beobachtet.

Sprecher:

Vladimir Malashevich ist Biologe und im APB, dem weißrussischen Vogelschutzbund, verantwortlich für den Seggenrohrsängerschutz. Stolz präsentiert er in seinem Power-Point-Vortrag dessen vielfältigen Aktivitäten, das Managment, die Erfassung und Überwachung der Naturschutzflächen und Programme zur Wiedervernässung großer Moore. 10 Prozent der ursprünglichen weißrussischen Moore sind noch erhalten, einmalig in Europa.

CUT 12: Vladimir

Aquatic Wabler ... in Belarus

Übersetzer:

Bei uns haben viele Naturschutzaktivitäten internationaler Organisationen mit dem Seggenrohrsänger zu tun und man kann jetzt sagen, er steht für den Naturschutz in Weißrussland überhaupt. Er ist zum Aushängeschild des weißrussischen Naturschutzes insgesamt geworden.

Sprecher:

Das Logo des weißrussischen Vogelschutzbundes ist der kleine braune Vogel. Es gibt Fernsehfilme, Lehrinheiten für Schulen über ihn und die Weißrussen sind führend in der Seggenrohrsängerforschung. Weißrußland ist zum wichtigsten Land für den Erhalt der bedrohten Art geworden. Auf der Konferenz werden Bilder der riesigen weißrussischen Moorlandschaften gezeigt.

CUT 13: Lachmann**Übersetzer:**

Mit bis zu 5000 singenden Männchen ist das Swanjetz-Moor im Südwesten Weißrusslands das bedeutendste Seggenrohrsängergebiet der Welt. – Dazu kommt das Yaselda-Tal in Weißrußland, dem Biebrza-Tal sehr ähnlich. Die Lebensraumbedingungen sind recht stabil, weil sich der Wasserstand im Moor mit dem des Flusses ändert.

Sprecher:

Noch bis in die 90er-Jahre wurden in Weißrussland tausende Hektar Moor entwässert.

CUT 14: Flade

Als wir 1995 die Seggenrohrsänger da gefunden haben und das nach wie vor größte Brutgebiet der Welt, das Moor Swanjatz, als wir dahin kamen, war da ne riesen Meliorationsmaschinerie im Gang. Planiertrauben haben die Vegetation weggeschoben, Bagger haben Gräben ausgehoben, das Wasser schoß aus dem Moor raus. D.h. die Entdeckung des Seggenrohrsängers in Weißrussland war praktisch der Wendepunkt. Ab diesem Zeitpunkt haben die weißrussischen Wissenschaftler begriffen, dass das ne große Besonderheit ist, die sie da noch haben und haben innerhalb von kürzester Zeit die Melioration dieser letzten Flächen gestoppt. Wär das nicht passiert, wären jetzt wahrscheinlich die letzten zehn Prozent auch weg. d.h. wir sind wirklich fünf Minuten vor zwölf gekommen.

Es wurden die Hebel umgelegt und das innerhalb von zwei oder drei Jahren und das war letztlich das Überleben des Seggenrohrsängers und dieser Niedermoore.

Sprecher:

Und die weißrussischen Kollegen hatten auch sehr schnell begriffen, sagt der Landschaftsökologe Martin Flade, dass es beim Seggenrohrsängerschutz um viel mehr geht als um den Schutz dieses unscheinbaren Vögelchens. Es geht um biologische Vielfalt, die Erhaltung der letzten Niedermoore und entscheidend um Klimaschutz. Auf einmal ging alles ganz schnell: Die weltweit größten Programme zur Wiederherstellung von Mooren wurden beschlossen. Statt Trockenlegung wurde Wiedervernässung der Moore von nun an zur weißrussischen Devise – Weißrußlands Beitrag zum Klimaschutz.

Atmo: Niedermoor

CUT 15: Flade

Diese Moore bilden Torf und speichern organische Substanz und speichern damit Kohlendioxyd, CO₂, speichernde Ökosysteme. Und diese meistens recht dünne Torfaufgabe in den Niedermooren hat in den ersten Jahren nach der Entwässerung und Urbarmachung für hohe Bodenfruchtbarkeit gesorgt und nach 'nem überschaubaren Zeitraum von 10 bis 20 Jahren ist die Torfdecke verbraucht, die Niedermoore sind vernutzt. Die Moore verwandeln sich von speichernden in emittierende Ökosysteme, die kein Wasser mehr halten können und CO₂ freisetzen, Klimagase freisetzen in großem Umfang. Nur ein kleiner Teil geht dann in die landwirtschaftlichen Produkte, der größte Teil verpufft in die Atmosphäre.

Sprecher:

Der Anteil der Emissionen aus entwässerten Mooren an den gesamten Treibhausgasemissionen in Deutschland liegt immerhin bei fünf bis sieben Prozent. Deshalb sind beispielsweise in den letzten Jahren in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg Wiedervernässungsprogramme beschlossen worden. In Weißrussland liegen die Treibhausgas-Emissionen aus den Riesenflächen trockengelegter Moore über denen des gesamten Verkehrs.

CUT 16: Flade

Die Prioritäten haben sich verschoben. Am Anfang war der Akzent auf Einmaligkeit, biologische Vielfalt erhalten, die woanders verloren gegangen ist, und in Klammern: Es lohnt sich außerdem landwirtschaftlich auch nicht so richtig dauerhaft – und jetzt der Schwerpunkt Klimaschutz. Und die großen Renaturierungsprojekte laufen unter der Überschrift Klimagaseinsparung. Das alles hat dazu geführt, dass jetzt die

Bundesregierung mit KfW-Geld, Kreditanstalt für Wiederaufbau riesen Moorrenaturierungsprojekte in Weißrußland finanziert, 42.000 ha im Moment, 500.000 ha in der Pipeline.

Sprecher:

Seggenrohrsängerschutz ist Niedermoorschutz ist Klimaschutz, und der lässt sich zudem auf dem Kyoto-Markt zu barer Münze machen: Sprich, die wiedervernässten Moore verringern die Emissionen von Treibhausgasen; dafür werden Weißrussland Zertifikate ausgestellt, die beispielsweise an Industrieländer verkauft, so wiederum deren Emissionsbilanz verbessern.

Atmo Turm Seggenrohrsängergesang

Sprecher:

Die Konferenzteilnehmer auf einer Exkursion im Biebrza-Nationalpark. Vom Beobachtungsturm geht der Blick über endlos scheinende Seggenwiesen im schwarzen Moorwasser bis zu bewaldeten Hügeln am Horizont. Dazwischen schlängelt sich das silbrige Band der Biebrza.

CUT 17: Auf Turm

We are here – agroenvironmental schemes

Übersetzer:

Wir sind hier im Bagno Wawki-Niedermoor. Noch vor 10 Jahren war das Moor so zugewachsen wie da drüben entlang der Straße, voller Bäume. Vor acht Jahren haben wir im Rahmen eines Nationalparkprojekts begonnen, die Bäume zu fällen und die Flächen zu mähen. Jetzt wird hier im Rahmen von landwirtschaftlichen Umweltprogrammen gemäht.

Sprecher:

Im Rahmen des Seggenrohrsängerschutzes wurden Raupenfahrzeuge, die ursprünglich zum Planieren von Skipisten gebaut worden waren, zum Mähen der Moore umgerüstet. So lassen sich jetzt leicht und schnell Tausende Hektar Niedermoor pflegen, erklärt Pjotr Marczakiewicz, vom Biebrza-Nationalpark, ohne die sensible Struktur und Vegetation der Moore zu beschädigen.

CUT 18: Lachmann

Übersetzer:

Durch einen sinkenden Grundwasserspiegel, den Klimawandel, eine längere Vegetationsperiode durch früheren Frühlingsbeginn und durch höheren CO₂-Gehalt in der Atmosphäre, alles vom Menschen gemacht, wachsen Niedermoore schneller zu als früher.

Sprecher:

Beschleunigte Sukzession nennen das die Naturschützer. Durch sie geht schnell Lebensraum für Seggenrohrsänger verloren und ist sein Bestand aktuell am meisten gefährdet. Franziska Tanneberger hat darüber promoviert, wie der Lebensraum für die gefiederten Niedermoorspezialisten aussehen muss.

CUT 19: Franziska

Erste Priorität muss bei allen Flächen, bei denen man über Seggenrohrsängerschutz nachdenkt, sein, zu gucken, was ist das Wasserregime, wie werden diese Flächen versorgt, ist es Grundwasser, wo kommt das Grundwasser her, wie sind die Nähstoffverhältniss. Und dann im zweiten Schritt, wenn man das im Griff hat, zu gucken, dass sich ne entsprechende Vegetationsstruktur einstellt oder geschaffen wird. Es darf nicht zu dicht und nicht zu hoch sein.

Sprecher:

Lebensräume in den mittel- und osteuropäischen Brutgebieten zu erhalten ist das Eine, die Stopps auf der viereinhalb tausend Kilometer langen Zugroute durch Frankreich entlang an der Atlantikküste, über Spanien und Marokko und die Überwinterungsgebiete zu schützen, das Andere. Wo genau in Westafrika Seggenrohrsänger überwintern, ist jedoch noch weitgehend unbekannt.

CUT 20: Flade

Wenn wir uns jetzt so toll um unsere Brutgebiete kümmern und selbst, wenn wir maximalen Erfolg haben, und wir nicht wissen, was in den Winterquartieren passiert mit den Viehchern, dann kann uns das dermaßen auf die Füße fallen und dann wurde bei der ersten Vertragsstaatenkonferenz in Criewen in Deutschland das Finden der Winterquartiere in Afrika auf Platz eins gesetzt der Prioritätenliste.

Sprecher:

Was nützt aller Vogelschutz in Europa, so Martin Flade, wenn wir nicht wissen, wie Seggenrohrsänger in Afrika bedroht sind, etwa durch Urbarmachung der Sümpfe dort oder durch Gifte in der Landwirtschaft.

In der weißrussischen Hauptstadt Minsk war 2003 im Rahmen der Bonner Konvention zum Schutz von wandernder Tierarten eine erste offizielle Absichtserklärung, ein sogenanntes 'memorandum of understanding', zum Schutz des Seggenrohrsängers von 16 Staaten unterzeichnet worden. Bisher gibt es solche internationalen Schutzabkommen für Tiger, Elefanten, Wale, nun wurde es erstmals für einen kleinen unscheinbaren Sing- und Zugvogel beschlossen. Nachdem auf der Vertragsstaatenkonferenz 2006 in Criewen in Brandenburg dem Auffinden der afrikanischen Winterquartiere höchste Priorität gegeben wurde, kam das nötige Geld für die erste Afrikaexpedition zusammen.

CUT 21: Flade

Dann gab's die Vorarbeiten, Modellierung mit Klima- und Vegetationsdaten, die Analyse von Federn, die im Winterquartier wachsen nach stabilen Isotopen, diese ganzen Recherchen gab es. Drei Jahre Vorbereitungszeit und dann 2007 die Fahrt nach Afrika, einerseits das Finden eines Überwinterungsquartiers, andererseits die sofortige Erkenntnis, dass da ein Lebensraumverlust in rasendem Tempo stattfindet, aus nachvollziehbaren Gründen: Nahrungsmittelknappheit, Abhängigkeit der Sahelländer vom europäischen Lebensmittelmarkt, Überflutung mit Überschussgemüse aus der EU, ein wachsendes Abhängigkeitsverhältnis dieser Staaten von der Willkür oder Gnade der EU-Länder, daraus resultierend das Bestreben unabhängig zu werden, die eigene Reisanbaufläche zu vergrößern, Süßwasserreservoir anzulegen; zusätzlich die Bedrohung durch den Klimawandel, das Anwachsen der Wüsten. Und uns war klar, dass von vier oder fünf Topgebieten, die es vor zehn Jahren noch gegeben hat, nur noch eins übrig war.

Sprecher:

Plötzlich wurde aus der aufwendigen Recherche zum Schutz eines bedrohten Zugvogels eine Entdeckungsreise in die Abgründe des europäischen Neokolonialismus. Und deutlich wurde auch, die Probleme in Westafrika könnten demnächst das Ende des Niedermoorvogels bedeuten.

Auch der Djoudj-Nationalpark im Senegaldelta, das erste, während der Expedition 2007 identifizierte Überwinterungsgebiet des Seggenrohrsängers, ist längst ein durch Eindeichung, sinkende Wasserstände und Austrocknung gefährdeter Naturraum. Große Teile der früher regelmäßig überfluteten Feuchtgebiete sind verschwunden. Es braucht Geld, ihn zu erhalten, so Diop Ibrahima, der Nationalparkdirektor.

CUT 22: Ibrahima**Übersetzer:**

Der Djoudj-Nationalpark ist das ideale Überwinterungsgebiet für den Seggenrohrsänger. Es wäre nicht schlecht, wenn die Bonner Konvention zum Schutz wandernder Tiere und die Länder des Nordens uns beim Schutz dieser Art unterstützen würden. Und man muss die Bevölkerung miteinbeziehen, denn das Überwinterungsgebiet ist immer mehr ein landwirtschaftlich genutztes Gebiet. Man baut da Reis an.

Sprecher:

In Ländern, in denen Menschen verhungern, muss der Schutz der Natur gegenüber den Ernährungsinteressen der Menschen grundsätzlich zurückstehen, unterstreicht Bourama Niagate. Er ist Direktor des Nationalparks und Biosphärenreservats Boucle du Baoulé in Mali. Im Gebiet des Niger-Binnendeltas in Mali, einem Sumpfgebiet von der Größe Bayerns, werden weitere Winterquartiere des kleinen Moorvogels vermutet, die gefährdet sind.

CUT 23: Mali**Übersetzer:**

Das ganz Delta erlebt jetzt etwas, was es da noch nicht gab. Es gibt Gegenden, in denen das Wasser verschwindet. Und trotzdem sind da immer noch Seen, die als Überwinterungsgebiet geeignet sein können für den kleinen Vogel, der heutzutage für Europa wichtig ist, aber auch für Afrika, für Mali, Mauretanien und den Senegal, die Überwinterungsländer. Aber ein Aktionsplan muss die Sorgen dieser Länder berücksichtigen und man muss die Leute vor Ort, die Bauern, Fischer und Jäger informieren, damit sie die Bedeutung des Seggenrohrsängers im Ökosystem und für die Artenvielfalt verstehen.

Sprecher:

Martin Flade zeigt ein Foto: Viktor Fenchuk, Direktor des weißrussischen Naturschutzbundes APB, und Yarrack Diop, Mitarbeiter des senegalesischen Nationalparks Djoudj, stehen Arm in Arm im Wasser irgendwo im Senegaldelta, nach Tuareg-Art in dunkle Tücher gegen Sonne und Sandsturm gehüllt, und sie strahlen in die Kamera. Sie haben verstanden, so Martin Flade:

CUT 24: Flade

Wenn wir im Senegal unsere Probleme mit dem Klimawandel und der

Wüstenvergrößerung begrenzen wollen, dann müsst ihr da oben eure Moore schützen und vernässen und die da oben in Weißrußland verstehen, wenn wir hier oben nicht unsere Moore schützen usw., dann kommen die im Senegal ja immer weiter in Bedrängnis.

Sprecher:

Die Operation Seggenrohrsänger hilft auch verstehen, wie Nord und Süd zusammenhängen und wie die Spaltung der Welt in Nord und Süd gemildert werden könnte.

Alles spricht dafür, dass es für den Seggenrohrsänger in seinen westafrikanischen Überwinterungsgebieten fünf vor zwölf ist. Diese zu identifizieren, ist aktuell die dringendste Aufgabe für den Seggenrohrsängerschutz über drei Kontinente.

Im Juli 2010 wurden aus einer kleinen isolierten Seggenrohrsängerpopulation in der Zentralukraine 30 Vögel mit sogenannten Lichtloggern, ein halbes Gramm leichte Chips samt Batterie, ausgerüstet. Sie messen ein Jahr lang das Licht im Abstand von fünf Minuten. Aus diesen Daten lassen sich Tageslänge sowie Uhrzeit des Sonnenaufgangs und -untergangs ablesen und damit die geographischen Koordinaten der Orte, an denen sich die Vögel aufgehalten haben. Wenn sie in ihrem Brutgebiet der Ukraine wieder eingefangen und die Daten ausgelesen werden, lassen sich die Flugrouten und Überwinterungsquartiere der Vögel auf etwa 70 Kilometer genau orten. Wenn sie bekannt sind, kann der Seggenrohrsänger auch in Afrika gezielt geschützt werden.

Atmo: Foto

Sprecher:

Beim Abschlussfoto sind die Teilnehmer der internationalen Seggenrohrsängerschutzkonferenz im Biebrza-Tal guter Dinge. Im Rahmen der Bonner Konvention haben sie einen Aktionsplan verabschiedet. Damit soll der Seggenrohrsänger in seinem derzeitigen Verbreitungsgebiet geschützt werden und sich wieder auf Gebiete ausdehnt, die er früher einmal besiedelt hatte. Und Forschungsprogramme wurden beschlossen zur Erfassung der Populationszahlen, der Trends in der Bestandsentwicklung und der noch unbekannt Winterquartiere. Die neuste Nachricht vom bedrohten braunen Vögelchen: Im Februar diesen Jahres hat eine französische Expedition erstmals Seggenrohrsänger in Mauretanien und in Mali im inneren Nigerdelta entdeckt.

* * * * *